

An die Medien

Basel, 4. September 2014

Gemeinsame Medienmitteilung der Stiftung Kunsthhaus Baselland und der Christoph Merian Stiftung

Studienprojekte für ein neues Kunsthhaus Baselland

In einem von der Stiftung Kunsthhaus Baselland und der Christoph Merian Stiftung partnerschaftlich organisierten und finanzierten Verfahren sollen in den nächsten Monaten Studienprojekte für ein neues Kunsthhaus auf dem Dreispitz erarbeitet werden. Eingeladen sind fünf Architekturbüros.

Auf dem Gelände der heutigen Dreispitzhalle an der Helsinki-Strasse 5 im Freilager Dreispitz soll möglicherweise ein neues Kunsthhaus Baselland entstehen. Der Kunstverein Baselland als Träger des Kunsthhauses, die Stiftung Kunsthhaus Baselland als Bauherrin und die Christoph Merian Stiftung als Grundeigentümerin haben dies ins Auge gefasst. Im Kunsthhaus soll zeitgenössische bildende Kunst in all ihren Formen und Gattungen entstehen und vermittelt werden.

Gemeinsam möchten die beiden Stiftungen im Rahmen eines partnerschaftlich organisierten und finanzierten Verfahrens herausfinden, welche Möglichkeiten im Umgang mit der Dreispitzhalle bestehen. Am vorgesehenen Standort soll unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen sowie der Vorgaben des Quartierplans Kunstfreilager die bestmögliche Lösung herausgearbeitet werden. Zum Wettbewerb wurden die folgenden Büros eingeladen:

Blue Architects, Zürich
Lost Architekten, Basel
Buchner Bründler Architekten, Basel
Käferstein Meister, Zürich
Luca Selva Architekten, Basel

Am 3. September 2014 haben die oben aufgeführten Büros die Arbeit für ihre Studienprojekte aufgenommen. Die Jurierung der Projekte ist für Frühjahr 2015 vorgesehen.

Für Rückfragen:

Sven Hoffmann, Stiftung Kunsthhaus Baselland, Telefon 061 273 23 70

Toni Schürmann, Christoph Merian Stiftung, Kommunikation, Telefon 061 226 33 36